



Sensomotorische Wahrnehmung

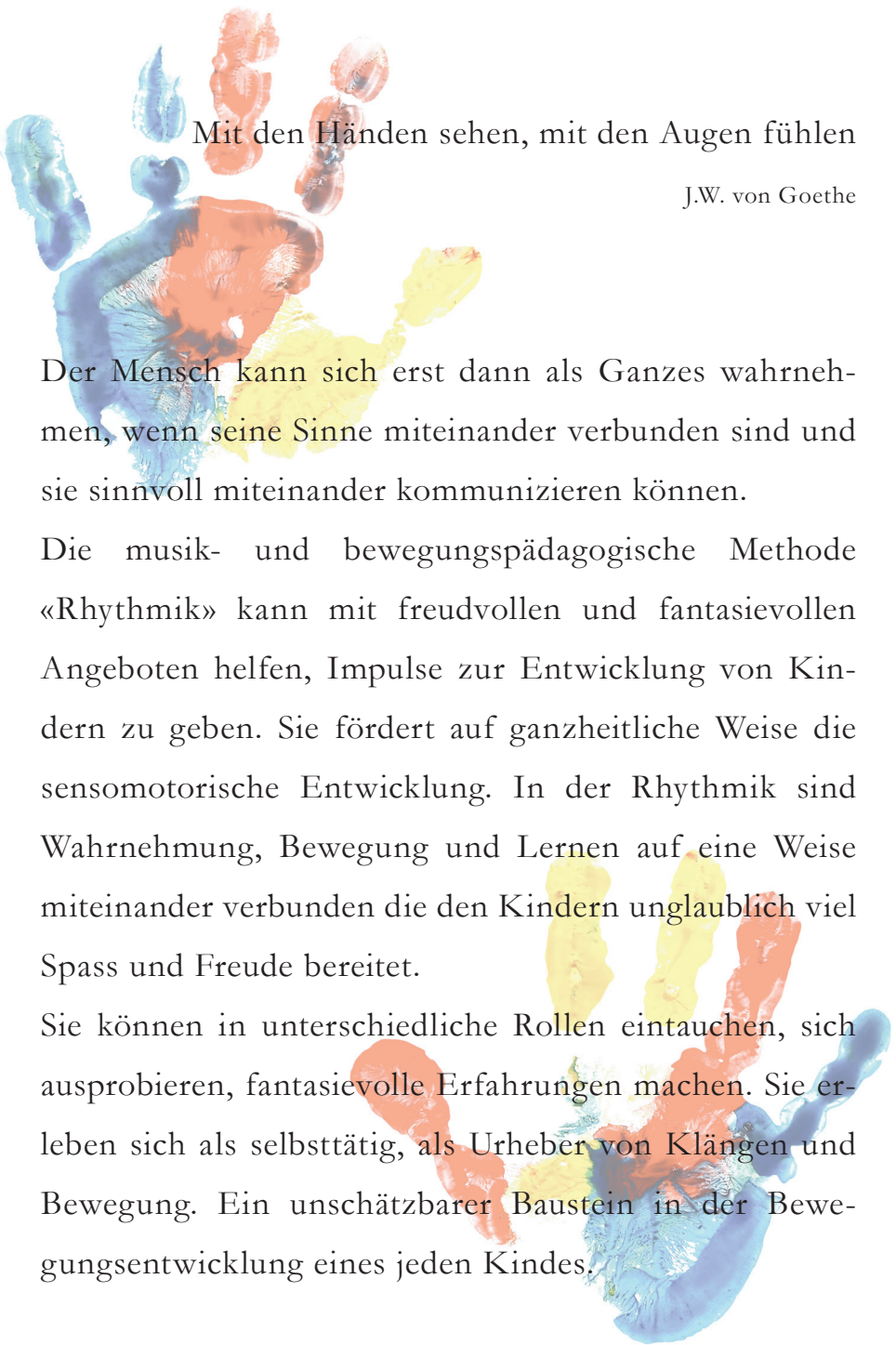
fördern



durch

Rhythmik & Musik





Mit den Händen sehen, mit den Augen fühlen

J.W. von Goethe

Der Mensch kann sich erst dann als Ganzes wahrnehmen, wenn seine Sinne miteinander verbunden sind und sie sinnvoll miteinander kommunizieren können.

Die musik- und bewegungspädagogische Methode «Rhythmik» kann mit freudvollen und fantasievollen Angeboten helfen, Impulse zur Entwicklung von Kindern zu geben. Sie fördert auf ganzheitliche Weise die sensomotorische Entwicklung. In der Rhythmik sind Wahrnehmung, Bewegung und Lernen auf eine Weise miteinander verbunden die den Kindern unglaublich viel Spass und Freude bereitet.

Sie können in unterschiedliche Rollen eintauchen, sich ausprobieren, fantasievolle Erfahrungen machen. Sie erleben sich als selbsttätig, als Urheber von Klängen und Bewegung. Ein unschätzbare Baustein in der Bewegungsentwicklung eines jeden Kindes.



Angebot:

1 x pro Woche

je 60 min für Kinder von 2 - 4 Jahren

je 60 min für Kinder von 5 - 6 Jahren

Kosten: CHF 100.00 / 60 min



Wally Wagenrad

Therapie & Beratung

- Sozialpädagogin
- Tanz- und Bewegungstherapie (IAC) Schweiz

E-Mail info@wallywagenrad.com

Webseite <http://wallywagenrad.com>

Telefon 0765160662



Sind so kleine Hände



Sind so kleine Hände,
winz'ge Finger dran.

Darf man nie drauf schlagen,
die zerbrechen dann.

Sind so kleine Füße,
mit so kleinen Zeh'n.

Darf man nie drauf treten,
könn'sie sonst nicht geh'n.

Sind so kleine Ohren,
scharf und ihr erlaubt.

Darf man nie zerbrüllen,
werden davon taub.

Sind so schöne Münder,
sprechen alles aus.

Darf man nie verbieten,
kommt sonst nichts mehr raus.

Sind so klare Augen,
die noch alles seh'n.

Darf man nie verbinden,
könn'n sie nichts versteh'n.

Sind so kleine Seelen,
offen und ganz frei.

Darf man niemals quälen,
geh'n kaputt dabei.

Ist so'n kleines Rückgrat,
sieht man fast noch nicht.

Darf man niemals beugen,
weil es sonst zerbricht.

Grade klare Menschen,
wär'n ein schönes Ziel.

Leute ohne Rückgrat,
hab'n wir schon zuviel.



Bettina Wegener